

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 116 (1974)

Heft: 3

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REFERAT

Osteochondritis dissecans im Schultergelenk beim Hund. Von P. Bruyère, *Annales de Méd. Vet.* 117, 6, 381–398 (1973).

Diese Diagnose ist beim Menschen seit 1888, bei Haustieren erst in den letzten Jahren bekannt, gefördert durch Verbesserung der Röntgentechnik. Beim Hund kommt die Affektion namentlich bei schweren Rassen vor, im Alter von 1–14 Monaten. Sie kann ausser dem Schultergelenk auch die distale Epiphyse des Radius, den lateralen Knorren der Femurepiphysen, die Crista tibiae befallen, beim Pferd auch Hinterknie und Sprunggelenk. Der Verfasser hat besonders die Schulter beim Hund untersucht. Die Erkrankung beginnt mit plötzlicher Lahmheit, nach Meinung des Besitzers nach einem Trauma, ein solches ist aber nicht immer sicher. Anfänglich ist die Lahmheit intermittierend, verschwindet durch Ruhe, wird aber immer stärker. Nach einiger Zeit ist Muskelatrophie zu bemerken. Der Hund liegt viel und hat Mühe, eine Treppe herab zu steigen, die er leicht hinauf geht. Druck auf das Schultergelenk, Strecken und Beugen sind schmerzhaft. Manchmal lässt sich dabei eine Krepitation feststellen. Die Lahmheit kann Monate, sogar Jahre andauern, ein- oder beidseitig. Eine sichere Diagnose ist nur mit Röntgen zu stellen. Auf guten Aufnahmen mit sehr feinkörnigem Film sieht man, meist im hinteren Drittel des Humeruskopfes einen kleinen, gelegentlich kraterförmigen subchondralen Defekt, manchmal mit einem flachen Sequester, der auch frei liegend oder verlagert sein kann. In chronischen Fällen sind Zeichen von Arthritis chronica deformans in der Umgebung vorhanden.

Die konservative Therapie besteht in Ruhe für mehrere Wochen oder Monate. Die Injektion von Corticosteroiden ist umstritten. Wenn ein Sequester vorhanden ist, kann Exzision und Auskratzen des Defektes ein gutes Resultat ergeben. *A. Leuthold, Bern*